HERR es ist gut; dass DU da bist alle Tage wo immer ich bin.

Reich ist man nicht durch das, was man besitzt,
mehr noch durch das, was man mit Würde zu entbehren weiß.
Es könnte sein, dass die Menschheit reicher wird,
indem sie ärmer wird, und gewinnt, indem sie verliert.
(Immanuel Kant)

füreinander



Es gibt kein besseres Mittel,
die eigenen Kümmernisse zu vergessen,
als sich um das Wohl der anderen zu kümmern.
(Jakob Terny)

2 x „SCHMUNZELIGES“

1. „Ich möchte einen dieser beiden Papageien kaufen.“ – „Tut mir leid, diese beiden verkaufen wir nur im Doppelpack!“ – „Wieso denn das?“ – „Der eine spricht, der andere übersetzt!“

2. „Grüße ihn ganz herzlich von mir!“, sagt der Trompeter zum Hornisten. – „Wen denn?“ – „Na, den Ton, wenn du ihn mal treffen solltest!“

Ich brauche Pausen der Stille in meinem Leben. Sie helfen mir, Kräfte zu sammeln.

(Anselm von Canterbury)



Einfach nur da zu sein,
den Atem spüren, die Luft riechen,
die Stille hören, die Zeit vergessen,
in mir sein – und bei dir, mein Gott.



Selig seid ihr Selig seid ihr, wenn ihr einfach lebt.
Selig seid ihr, wenn ihr einfach lebt. Selig seid ihr, wenn ihr Lasten tragt.
Selig seid ihr, wenn ihr lieben lernt. Selig seid ihr, wenn ihr Güte wagt.
Selig seid ihr, wenn ihr Leiden merkt. Selig seid ihr, wenn ihr ehrlich bleibt.
Selig seid ihr, wenn ihr Frieden macht. Selig seid ihr, wenn ihr Unrecht spürt.
Selig, seid ihr, wenn ihr Wunden heilt, Trauer und Trost miteinander teilt.
Selig seid ihr, wenn ihr Krüge füllt, Hunger und Durst füreinander stillt.
Selig seid ihr, wenn ihr Fesseln, sprengt, arglos und gut voneinander denkt.
Selig seid ihr, wenn ihr Schuld verzeiht, Stütze und Halt aneinander seid.

Wo die Macht der Gewohnheit das Sagen hat, kommt das Außergewöhnliche nicht mehr zu Wort.

(Ernst Ferstl)

Wenn wir lieben haben wir eine Wohnung in Gott,
weil Er die Liebe ist haben wir eine Wohnung mit Gott,
weil Er in unseren Herzen ist, haben wir eine Wohnung
bei Gott, weil Er uns sein Herz öffnet.





Wir sollten nicht klagen über das Schöne,
das vergangen ist, sich freuen, dass es gewesen
ist, Gott danken, dass er es uns geschenkt hat.
(Hermann Multhaupt)

Es sei mit dir der Segen Gottes

in der Freude, im Denken, im Tun, im Verweilen.
Es sei mit dir der Segen Gottes wie eine Hand auf deiner Schulter.
(Annemarie Schnitt)